

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste KW 29

GOTTESDIENST

Sonntag, 19. Juli 2020:

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien mit Prädikantin Monika Nuding-Rieger.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Strümpfelbacherinnen und Strümpfelbacher,

wenn ich Nachrichten schaue, fällt mir zur Zeit auf, wie oft die Strategie zur Abwehr einer Krise darin besteht, nach Schuldigen zu suchen. Es werden bestimmte Organisationen, Länder oder Politiker für die Misere verantwortlich gemacht. Mit dem Unterton: wir können ja nichts dafür, wir sind die Opfer, wir sind fein raus beim Thema Verantwortung - und sie meinen, dadurch besser dazustehen.

Bei manchen Politikern wird uns schnell deutlich, wie unsinnig, ja lächerlich das ist und vor allem wie wenig hilfreich. Einer Lösung in der Krise kommen sie dadurch nicht näher, ganz im Gegenteil. Gerade in diesen Ländern explodieren die Coronazahlen

Über manche Politiker lachen wir dabei vielleicht – aber kennen wir diese Strategie nicht auch aus unseren privaten kleinen und größeren Krisen? Die Frage nach dem Schuldigen steht schnell im Raum. Wir sehen uns gerne in der unschuldigen Opferrolle. Aber was hilft es uns wirklich? Es ist der Blick zurück, der uns nicht zu einer Lösung bringt.

Natürlich, zu schauen, was schief gelaufen ist und was wir daraus lernen können, ist sehr sinnvoll und hilfreich. Aber was hilft es, wenn ich einen „Schuldigen“ finde? Ich fühle mich als Opfer – und damit nicht verantwortlich, und in Folge oft ohnmächtig und handlungsunfähig. Meine Situation verbessere ich dadurch nicht, einer Lösung meines Problems komme ich dadurch nicht näher.

Wie gut, dass Gott nicht nach unseren juristischen Maßstäben vorgeht. Er weiß, wie sehr uns Schuld auf beiden Seiten, sowohl beim Täter wie beim Opfer, nach unten zieht und lähmt. Deshalb sucht Gott nicht den Schuldigen, um ihm sein Vergehen vorzuwerfen, sondern um es ihm zu vergeben, ihn davon freizusprechen. Und er geht noch einen Schritt weiter und macht auch uns Mut, unseren Schuldigen zu vergeben, so wie wir es im Vaterunser immer beten, denn er weiß, dass Nachtragen und die Opferrolle uns lähmen.

Deshalb empfiehlt die Bibel: **„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“** Epheser 4,32

Er macht uns Mut, uns Schuld vergeben zu lassen und selber zu vergeben, damit unser Blick frei für die Lösungen unserer Probleme wird.

Lassen Sie uns also Lösungen statt Schuldige suchen – vor allem in schwierigen Situationen.

Gott segne und behüte Sie.

In herzlicher Verbundenheit, Ihre Gabi von Butler

- **Kinderkirche**

Die Kinderkirche startet aus aktuellem Anlass erst wieder nach den Sommerferien. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien eine schöne Sommerzeit und freuen uns, Euch im September alle wiederzusehen.

- **Abendliches Trompeten/Posaunen und Singen**

Seit Wochen wird an verschiedenen Stellen jeden Abend gesungen und musiziert. Dieses nicht mehr wegzudenkende Ritual verbindet Menschen und hat einen festen Platz im Tagesablauf.

In der Waldstraße wird ab sofort jeden Sonntag um 19 Uhr geblasen und gesungen.

- **Abendgebet täglich um 19.30 Uhr zum Glockenläuten**

Jeden Abend rufen die Glocken aller Kirchengemeinden zum Gebet.

Abendgebete und **Geistliche Impulse** finden Sie auf unserer Homepage www.struempfelbach-evangelisch.de, **tägliche** von uns Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Kirchenbezirk Waiblingen unter www.evangelisch-in-waiblingen.de/angebote-in-zeiten-von-corona/tagesimpulse/.

Deshalb verabschieden wir uns nicht von unserer Videoreihe, sondern nur von dem regelmäßigen, wöchentlichen Erscheinen und freuen uns, wenn wir weiter, gerne auch von Corona unabhängige Videos auf unsere Homepage stellen können. Wer einen Beitrag hat, soll sich einfach bei Thomas Heubach (+49 157 33921099) melden.

- **Projekt „Verbunden bleiben“**

Bei der Videoreihe "verbunden bleiben" gab es sehr spannende und interessante Einblicke, Querblicke und Impulse von Personen aus unserer Gemeinde.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die mit ihrem Beitrag dieses Format des verbunden-Bleibens unterstützt haben.

In der Zwischenzeit entspannt sich die Situation, wir kehren in Schritten zur Normalität zurück und Beziehungen können wieder durch persönliche Treffen gepflegt werden.

Wir wollen ja auch in Zukunft miteinander verbunden bleiben und sehen diese Plattform als sehr gute Möglichkeit an, in der Gemeinde mit den anderen verbunden zu bleiben.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn es auch in Zukunft interessante Beiträge von Gruppen (z.B. Konfis, Trainees, Jungscharen, Hauskreise) oder auch von einzelnen Personen gibt, die unser Gemeindeleben in dieser Form bereichern.

Deshalb verabschieden wir uns nicht von unserer Videoreihe, sondern nur von dem regelmäßigen, wöchentlichen Erscheinen und freuen uns, wenn wir weiter, gerne auch von Corona unabhängige Videos auf unsere Homepage stellen können. Wer einen Beitrag hat, soll sich einfach bei Thomas Heubach (+49 157 33921099) melden.

- **Gesprächsangebot und Seelsorge**

Wer ein Gespräch wünscht, eine Sorge mit sich herumträgt oder einfach Trost, Ermutigung, Glaubenszuversicht und Gottes Segen zugesprochen bekommen will, melde sich bitte bei Ute Mödinger, die als ehrenamtliche Seelsorgerin ausgebildet und gern für Sie da ist (60 34 54).
melden.

- **Neuer Ausbildungskurs der Ökumenischen Telefonseelsorge Heilbronn**

Jährlich gehen etwa 12.000 Anrufe bei der Telefonseelsorge Heilbronn ein. Diese hohe Zahl spiegelt das große Bedürfnis vieler Menschen wider, in einer Krise oder belasteten Lebenssituation einen neutralen und offenen Gesprächspartner zu finden. Die von der evangelischen und katholischen Kirche getragene Telefonseelsorge bietet Hilfe durch einführendes und wertschätzendes Zuhören an. Sie unterstützt die Anrufenden beim Entdecken von Ressourcen und bei der Suche nach Lösungen. Die Telefonseelsorge steht Anrufenden rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres zur Verfügung. Sie hebt sich durch dieses 24stündige Angebot von allen anderen Beratungs- und Seelsorgeeinrichtungen ab. Es sind 79 geschulte Ehrenamtliche, die Anrufenden bei der Telefonseelsorge ein Ohr leihen. Eine Mitarbeit, die Sinn macht.

Ab November bietet die Telefonseelsorge Heilbronn einen neuen Ausbildungskurs an, der auf die Aufgabe als Telefonseelsorgerin bzw. Telefonseelsorger vorbereitet.

Selbsterfahrung, Einübung einer hilfreichen Gesprächsführung und Vermittlung von Fachinformationen sind wesentliche Elemente dieser berufsbegleitenden Ausbildung, die sich über 10 Monate erstreckt.

Die Ausbildungsgruppe trifft sich einmal wöchentlich für drei Stunden am Abend, zudem sind drei Wochenenden vorgesehen. Die Ausbildung ist kostenfrei, es wird aber im Anschluss an die Ausbildung eine Mitarbeit bei der Telefonseelsorge (mit Tag- und Nachtdiensten) erwartet.

Interessierte kontaktieren bitte baldmöglichst die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge, Postfach 3541, 74025 Heilbronn, Tel. 07131-86566 bzw. per Mail ts.heilbronn@t-online.de

Evang. Pfarramt, Pfarrer Helmut Kaschler, Hindenburgstraße 11, Tel. 62017;

Pfarrer Kaschler ist bis Ende Juli in München.

Die Kasualvertretung übernimmt:

KW 29 vom 13.-19.07.2020 Pfarrer Köpf, Beutelsbach, Tel. 997704

KW 30 vom 20.-26.07.2020: Pfarrer Schnürle, Großheppach, Tel. 967720

Pfarrbüro, Heidi Schmid - Kontaktzeiten: Dienstag, 15.30-17.30 Uhr und Donnerstag, 16-18 Uhr; unter Tel. 62017 oder eMail:

pfarramt.struempfelbach@elkw.de

Mesnerin/Hausmeisterin, Monika Cristea: Tel. 61514